

Lagebericht

Die BLKB ist mit einem ausgezeichneten Geschäftsergebnis in die neue Strategieperiode gestartet. Sie erhöht die Ausschüttungen an den Kanton und die Zertifikatsinhaber:innen und stärkt gleichzeitig die Eigenmittel substanziell.

Die BLKB hat ihre Leistungsfähigkeit im Geschäftsjahr 2023 erneut gesteigert und als Finanzgruppe einen Geschäftserfolg von 193,2 Mio. CHF (+18,2% gegenüber Vorjahr) erzielt. Ein vorteilhaftes Zinsumfeld, eine positive Entwicklung im Kommissions- und Handelsgeschäft, Kostendisziplin sowie Effizienzsteigerungen haben zum sehr guten Resultat beigetragen. Der Gewinn auf Konzernstufe beträgt 152,5 Mio. CHF und liegt um 17,1 Prozent über der Vorjahresperiode. Die BLKB erhöht die Ausschüttungen an den Kanton und die Zertifikatsinhaberinnen und -inhaber um circa 14 Prozent und stärkt gleichzeitig die Eigenmittel substantziell.

Geschäftsverlauf

Die BLKB ist mit einem Wachstum in allen Kundensegmenten sehr gut in die neue Strategieperiode gestartet. Dank laufend verbesserter Kosten- und Risikostrukturen hat die BLKB die Tiefzinsphase erfolgreich gemeistert. Diese optimierten Strukturen bilden in einem signifikant veränderten Zinsumfeld eine vorteilhafte Basis für die Profitabilität der BLKB und ihre weitere positive Entwicklung. Aufgrund des guten Ergebnisses können die Ausschüttungen an den Kanton sowie an die Inhaberinnen und Inhaber von Zertifikaten deutlich erhöht werden.

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft beträgt 331,9 Mio. CHF. Die Steigerung um 13,7 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode ist unter anderem auf nachhaltiges Wachstum im Hypothekargeschäft zurückzuführen. Die BLKB profitierte zudem vom positiven Zinsumfeld. Gleichzeitig stieg jedoch der Zinsaufwand, da die Sparzinsen für Spareinlagen und Vorsorgegelder in 2023 mehrfach angehoben wurden. Auch das Wachstum im Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäft setzte sich im Berichtsjahr erfolgreich fort. Der erwirtschaftete Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft in Höhe von 85,7 Mio. CHF liegt 3,9 Prozent über dem Vorjahresergebnis. Der erzielte Erfolg aus dem Handelsgeschäft notierte mit 24,5 Mio. CHF 9,3 Prozent über dem Vorjahr, was der grösseren Nachfrage nach Devisen und Sorten zuzuschreiben ist.

Im Berichtsjahr wurde ein sehr gutes Geschäftsergebnis erzielt und der Wert der BLKB als stabile und sichere Bank noch einmal deutlich gesteigert. Die BLKB will ihre Ertragskraft weiter stärken. Dafür verfolgt sie konsequent den eingeschlagenen Weg zur Stärkung des indifferenten Geschäfts sowie der Kostendisziplin und Effizienzsteigerung. Durch die Erhöhung der Eigenkapitalbasis schafft sie Resilienz und insbesondere Raum für weiteres Wachstum im

Abb. 1 Geschäftsertrag in Mio. CHF

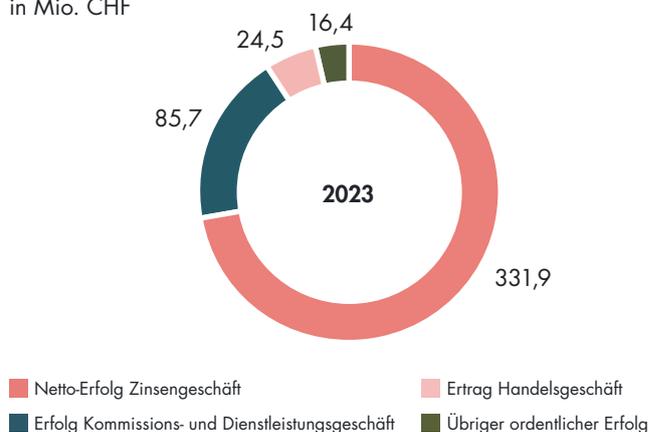


Abb. 2 Geschäftsaufwand in Mio. CHF

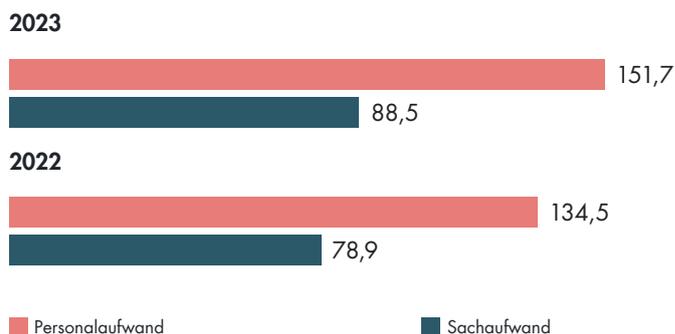
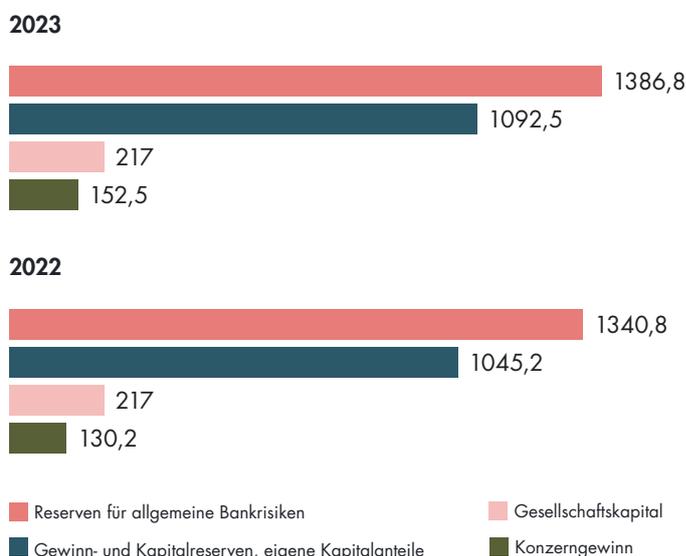


Abb. 3 Eigenkapital vor Gewinnverwendung in Mio. CHF



regionalen Kreditgeschäft. Davon profitieren die Kundinnen und Kunden sowie die regionale Wirtschaft.

Kundinnen und Kunden vertrauen der BLKB

Die Bilanzsumme der BLKB beträgt auf Konzernebene zum 31. Dezember 2023 insgesamt 34,1 Mia. CHF. Das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in die BLKB bleibt wie in den Vorjahren hoch. Die Kundinnen und Kunden haben der BLKB auf Stufe Konzern im zurückliegenden Jahr Netto-Neugelder im Umfang von rund 1028 Mio. CHF anvertraut. Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen betragen 21 Mia. CHF. Das Kreditvolumen konnte gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 2,7 Prozent gesteigert werden und beläuft sich auf 25,7 Mia. CHF. Das Aktivgeschäft konnte grösstenteils durch Kundengelder refinanziert werden. Die Refinanzierungsquote bleibt mit 81,6 Prozent weiterhin auf hohem Niveau.

Investitionen in die Zukunft

Innovationsprojekte, Investitionen in die Digitalisierung sowie regulatorisch vorgegebene Projekte führten zu einem um 9,6 Mio. CHF höheren Sachaufwand (+12,1% gegenüber Vorjahr). Der Personalaufwand hat im Vergleich zum Vorjahr um 17,2 Mio. CHF auf 151,7 Mio. CHF zugenommen. Diese Zunahme ist auf den Aufbau der Tochtergesellschaften sowie auf zusätzliche Investitionen in Umfang und Qualität bei der Kundenberatung sowie auf Investitionen in die Umsetzung der Strategie 2023–2027 im Stammhaus zurückzuführen.

radicant bank ag und BLKB Services AG

Beide Tochtergesellschaften entwickeln sich operativ insgesamt entsprechend den Erwartungen: Die radicant bank ag hat im August 2023 erfolgreich den Markteintritt lanciert. Auf radicant wird eine Bewertungskorrektur in der Höhe von 22 Mio. CHF vorgenommen, was in etwa den nicht-aktivierbaren Personal- und Sachkosten entspricht. Die BLKB Services AG hat von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA am 16. Januar 2024 die Bewilligung als FINMA-regulierte Fondsleitungsgesellschaft erhalten und wird voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2024 mit der strategischen Immobilienberatung (Real Estate Advisory) in den Markt eintreten. Der nachhaltige BLKB-Immobilienfonds befindet sich zurzeit im Aufbau.

Konsistente Risikopolitik

Ein wichtiger Grund für den nachhaltigen Erfolg der BLKB sind die konsistente Risikopolitik und ihre konsequente Umsetzung. Der sorgfältige Umgang mit den Risiken drückt sich in den Wertberichtigungen und Rückstellungen aus. Die Nettobildung der Wertberichtigungen für die Ausleihungen

Abb. 4 Eigenkapital und Gesamtkapitalquote

in Mio. CHF

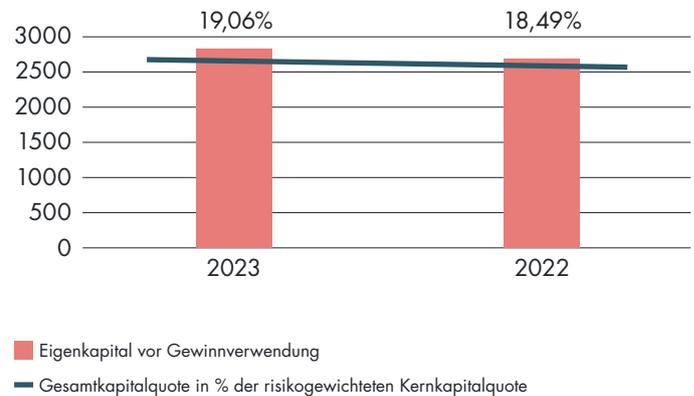


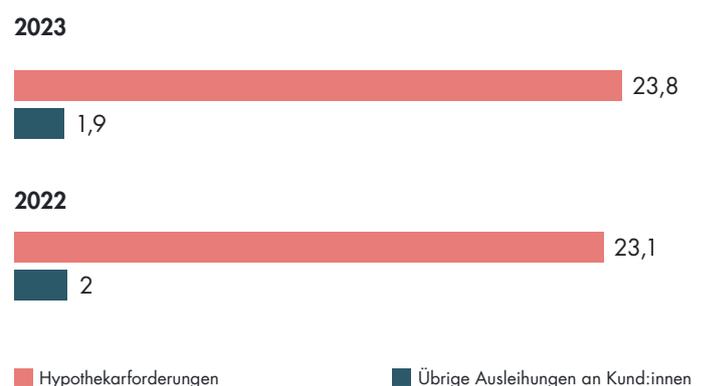
Abb. 5 Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

in Mia. CHF



Abb. 6 Ausleihungen an Kund:innen

in Mia. CHF



liegt bei niedrigen 1,8 Mio. CHF. Die Cost-Income-Ratio ist mit 52,4 Prozent weiterhin auf tiefem Niveau. Die Finanzgruppe hat zudem ihr Eigenkapital substanziell gestärkt. Die Eigenmitteldeckung (Gesamtkapitalquote) konnte von 18,5 Prozent auf 19,1 Prozent gesteigert werden. Einerseits konnten aus der Gewinnverwendung des Vorjahrs sowie der Zuweisung in die Reserven für allgemeine Bankrisiken die Eigenmittel gestärkt werden. Andererseits leistete der konsequente Fokus auf die optimierte Kapitalallokation einen zusätzlichen Beitrag.

Erhöhung der Dividende

Die BLKB erhöht die Ausschüttung an den Kanton und die Zertifikatsinhaberinnen und -inhaber. Der Kanton erhält als Eigner im Frühjahr 2024 eine Gewinnablieferung und Abgeltung der Staatsgarantie in Höhe von 68,7 Mio. CHF (+13,8%). Den Inhaberinnen und Inhabern von Kantonalbankzertifikaten wird eine Dividende von 40 CHF ausbezahlt, was einer Erhöhung um 14,3 Prozent entspricht. Die Dividendenrendite des BLKB-Zertifikats bei einem Schlusskurs (29.12.2023) von 856 CHF beträgt 4,7 Prozent.

Ausblick

Trotz einer sich für das Jahr 2024 abzeichnenden Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftsdynamik rechnet die BLKB mit einer erhöhten Kreditnachfrage im KMU-Bereich und strebt eine Zunahme des Anlagegeschäfts und der damit verbundenen indifferenten Erträge an. Die BLKB geht im laufenden Geschäftsjahr von einem in etwa gleichbleibenden Reingewinn bei stabilen Ausschüttungen aus.

Organisation

Das Stammhaus Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB), eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Basel-Landschaft, sowie die beiden Tochtergesellschaften radican bank ag (radican) und BLKB Services AG bilden zusammen einen Konzern. Mit BLKB ist vorrangig das Stammhaus gemeint. Konsolidierte Aussagen auf Konzernebene sind im vorliegenden Lagebericht entsprechend gekennzeichnet.

Nachdem die BLKB die Weichen in der Organisationsstruktur bereits im Hinblick auf die neue Strategie 2023–2027 (vgl. Strategie, S. 16) gestellt hatte, nahm sie im Berichtsjahr weitere gezielte strukturelle Änderungen vor. So baute sie ihre Online- und Telefon-Beratung aus und legte dafür drei Abteilungen (Kundencenter Outbound, Hypo-Plattform & Vermittler, Kunden international) zusammen. Ziel ist es, den Kundinnen und Kunden online und telefonisch die gleiche

Beratungsqualität zu bieten wie in den Niederlassungen. Damit wird die BLKB den veränderten Kundenbedürfnissen gerecht und stärkt die ganzheitliche Beratung – ein Schwerpunktthema in der neuen Strategieperiode.

Um die Ziele der Strategie 2023–2027 noch gezielter anzugehen, wurden im Berichtsjahr auch im Vertrieb Anpassungen vorgenommen. Neu konzentriert sich sowohl in der Privatkunden- wie auch in der Unternehmenskundenberatung je ein eigenes Ressort auf die datenbasierte Vertriebssteuerung. Damit soll die Planung der Vertriebsaktivitäten breiter abgestützt und die Wirksamkeit verbessert werden. Weiter schuf die BLKB ein zweites Ressort Executives & Entrepreneurs mit Fokus auf das obere Baselbiet und das Fricktal. Durch die Erweiterung werden die regionale Präsenz der BLKB, ihre Kompetenz in diesem Segment und die Betreuung der Kundinnen und Kunden gestärkt.

Anfang 2023 wurde das Kreditrisiko-Management aus dem Risk-Office gelöst und zu einem eigenen Ressort gemacht. Damit wird der steigenden Bedeutung des Kreditrisiko-Managements Rechnung getragen und der Bereich gestärkt und weiterentwickelt.

Bankrat

Per 1. Juli 2023 wählte der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft Barbara Ofner und René Schmidli neu in den Bankrat der BLKB. Gleichzeitig wurden Bankratspräsident Thomas Schneider und die weiteren vier Bankratsmitglieder, die sich zur Wiederwahl gestellt hatten, für die Amtsperiode 2023–2027 bestätigt. Barbara Ofner und René Schmidli ergänzen das strategische Gremium der BLKB mit umfangreichem Wissen in den Bereichen Banking und Asset Management, Compliance, Corporate Governance sowie Finanzaufsicht. Sie folgten auf Nadine Jermann und Dr. Anton Lauber, die sich nicht mehr zur Wiederwahl gestellt hatten. Regierungsrat Lauber setzte mit dem Rücktritt seinen Rückzug aus den strategischen Führungsorganen von Beteiligungen des Kantons Basel-Landschaft fort und schloss gleichzeitig die Entpolitisierung des Bankrats ab. Die Wahrnehmung der Eigentümerinteressen durch den Kanton bleibt gewährleistet (vgl. Corporate Governance, S. 35).

Ende November 2023 gab Stephan Naef bekannt, nach neun Jahren im BLKB-Bankrat per 30. Juni 2024 von seinem Amt zurückzutreten. Neben der Wiederbesetzung seines Sitzes wird der Bankrat per 1. Juli 2024 um ein weiteres Mitglied ergänzt und künftig aus acht Mitgliedern bestehen. Dies zur Stärkung und Vervollständigung seiner Gesamtkompetenzen.

Geschäftsleitung

In der Geschäftsleitung der BLKB folgte am 1. April 2023 Matthias Kottmann auf Kaspar Schweizer als Leiter des Geschäftsbereichs Private Vermögens- und Finanzberatung. Kottmann, zuvor Leiter des Privatkundengeschäfts im oberen und mittleren Baselbiet, will in seiner neuen Funktion die Marktstellung der BLKB im Privatkundengeschäft weiter ausbauen und die Position als Vorsorge- und Anlagebank stärken. Kaspar Schweizer widmet sich als interner Berater neuen strategischen Aufgaben innerhalb der Bank. Einen Wechsel gab es auch in der erweiterten Geschäftsleitung: Ruth Mojentale, die das Product- & Market-Management im Top-Sharing mit Corina Zeller geleitet hatte, verliess die BLKB Ende August 2023. Die Organisationseinheit wird seither von Corina Zeller allein geführt.

Bei der Tochtergesellschaft radicant wurde Anton Stadelmann per 1. Januar 2024 zum neuen CEO ernannt. Er soll radicant auf dem Weg zur festen Grösse im Schweizer Markt zu weiterem Wachstum verhelfen. Die bisherigen Co-CEOs ad interim, Roland Kläy (Chief Financial and Risk Officer) und Rouven Leuener (Chief Product Officer), haben per 1. Januar 2024 ihre angestammten Funktionen innerhalb von radicant wieder aufgenommen und sind weiterhin Teil der Geschäftsleitung. Die beiden hatten die Co-Leitung ad interim im Februar 2023 vom damaligen CEO Anders Bally übernommen.

Leistungsauftrag

Seit ihrer Gründung 1864 hat die BLKB von ihrem Mehrheits-eigner, dem Kanton Basel-Landschaft, einen Leistungsauftrag, nach dem sie ihr unternehmerisches Handeln richtet. Die im Berichtsjahr instabile weltweite geopolitische und wirtschaftliche Lage unterstreicht die Bedeutung dieses Auftrags und die Rolle der BLKB für die Region Nordwestschweiz. Sie ist eine der sichersten Regionalbanken in der Schweiz und Europa mit einer hervorragenden Bewertung von Standard & Poor's («AA+» mit Ausblick «stabil»).

Die Eigentümerstrategie des Kantons sieht für die BLKB den Zweck vor, «zu einer ausgewogenen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Kantons und der Region Nordwestschweiz» beizutragen. Der Nutzen für Wirtschaft und Bevölkerung soll dabei im Zentrum stehen. «Das unternehmerische Denken und das tägliche Handeln orientieren sich an nachhaltigen und ethischen Grundsätzen.» Die Bank soll die wirtschaftliche Entwicklung fördern, gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und die finanzielle Grundversorgung

der Region sicherstellen (vgl. Grafik Leistungsauftrag, S. 14). Gleichzeitig verankert der Leistungsauftrag Nachhaltigkeit in der Identität des Unternehmens. Entsprechend arbeitet die BLKB aktiv auf die nachhaltige Entwicklung von Mensch, Gesellschaft und Umwelt hin (vgl. Grafik Leitbild, S. 14).

Wirtschaftliche Entwicklung

Die BLKB ist eine starke, verlässliche, vorausschauende Partnerin für Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie setzt sich für eine prosperierende Wirtschaftsregion Nordwestschweiz ein und trägt zu einer kontinuierlichen Entwicklung der Firmenlandschaft bei – etwa durch die Vergabe von Krediten. So betrug das Kreditvolumen der BLKB an Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften im Berichtsjahr 6,3 Mia. CHF (Vorjahr 5,9 Mia. CHF). Weiter unterstützt die BLKB Unternehmen auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft und baut zusammen mit regionalen Partnerinnen und Partnern die Dienstleistungen im Nachhaltigkeitsbereich laufend aus – zuletzt etwa durch das Angebot «Energieeffiziente Gewerbeimmobilien» mit *Energie Zukunft Schweiz*.

6,3 Mia. CHF

Kreditvergabe an Unternehmen und öffentlich-rechtliche Körperschaften

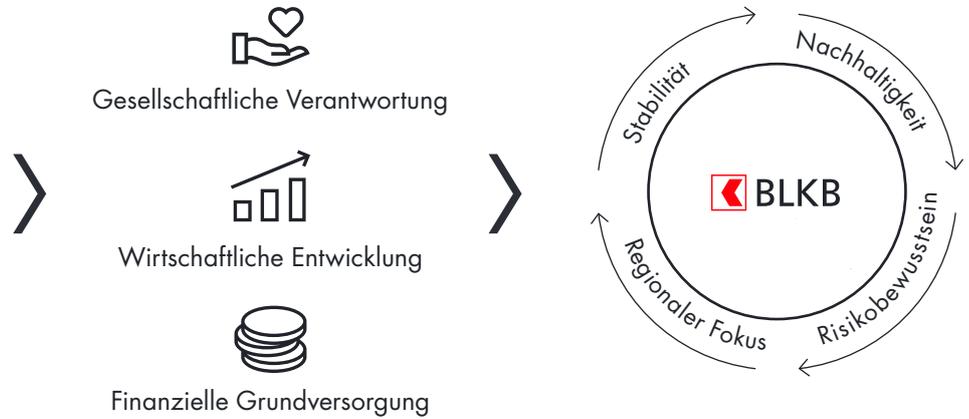
Als zukunftsorientierte Bank wirkt die BLKB als Innovationsmotor für die Region Nordwestschweiz und fördert gezielt innovative Start-ups und KMUs. So hat sich die Anfang 2020 lancierte Initiative *100 fürs Baselbiet* zum wichtigen Innovationspfeiler entwickelt. Aktuell werden dabei 36 Unternehmen mit einem Gesamtbetrag von 14,4 Mio. CHF sowie umfangreichen Beratungsdienstleistungen unterstützt. Seit 2023 haben besonders erfolversprechende Unternehmen die Möglichkeit, ihren Kredit in eine Eigenkapitalfinanzierung der BLKB zu überführen.

Der nächste Schritt der Innovationsförderung ist die Eröffnung eines Kompetenzzentrums für Start-ups und Unternehmenskundinnen und -kunden im Alba-Haus im neuen BaseLink-Areal in Allschwil. So ist die BLKB noch näher bei den Unternehmen und kann sie optimal in ihrer Weiterentwicklung unterstützen. Der Einzug ist für das erste Quartal 2024 geplant.

Darauf setzen wir

Leistungsauftrag

Der Kanton Basel-Landschaft gibt uns einen Leistungsauftrag. Dieser bildet das Fundament unserer Geschäftstätigkeit.



Purpose



Wir sorgen dafür, dass jeder Mensch mit seinen finanziellen Entscheidungen zu einer besseren Zukunft beiträgt. Für sich selbst, sein Umfeld, unsere Region und die Welt.

Werte

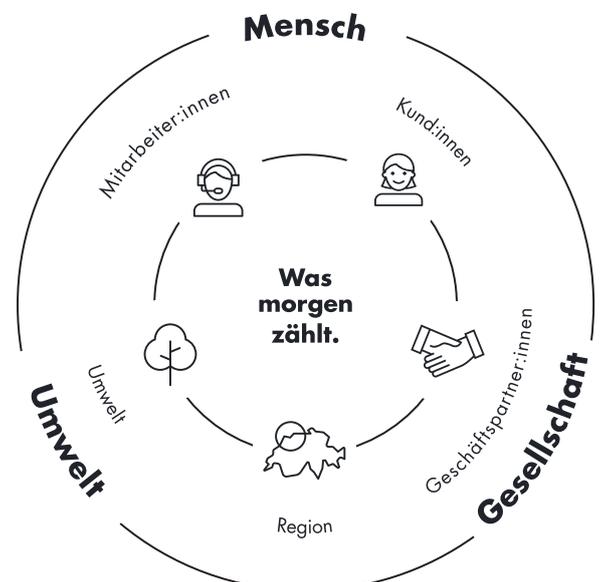


Wir denken weiter.
Wir machen möglich.
Wir arbeiten zusammen.

Leitbild

Wir sind die zukunftsorientierte Bank der Schweiz.

Wir machen uns stark für eine nachhaltige Entwicklung für alle. Wir übernehmen Verantwortung für die Menschen, die uns vertrauen, für die Gesellschaft, in der wir leben, und für die Umwelt, die uns das Leben ermöglicht.



Ausgewählte weitere Beispiele der Innovationsförderung:

- Gründungspartnerin und Hauptsponsorin der *Swiss Innovation Challenge*;
- Beteiligung an der Direct-Lending-Plattform *swisspeers AG* zur Finanzierung von KMU;
- Beratungs- und Betreuungsangebot *inQbator* als Teil von *100 fürs Baselbiet*;
- finanzielle Unterstützung von Crowdfunding-Projekten über *wemakeit.ch*;
- Hauptsponsorin des *Tags der Wirtschaft* der Region Nordwestschweiz.

Die BLKB ist eine der wichtigsten Arbeitgeberinnen des Kantons Basel-Landschaft: Das Stammhaus mit Sitz in Liestal BL beschäftigte 2023 durchschnittlich 957 Personen (FTE: 827). Mit der jährlichen Gewinnausschüttung an den Kanton Basel-Landschaft kommt zudem ein bedeutender Beitrag über den Service public direkt der regionalen Wirtschaft und Bevölkerung zugute. Die BLKB erhöhte im Berichtsjahr die Ausschüttung substantiell auf 68,7 Mio. CHF (+ 13,8%).

68,7

Mio. CHF

Ausschüttung an den Kanton Basel-Landschaft

Finanzielle Grundversorgung

Finanzielle Grundversorgung bedeutet für die BLKB, ihre Kundinnen und Kunden zu kennen und diese gemäss ihren individuellen Lebenssituationen umfassend zu beraten. Regionale Verbundenheit und persönliche Nähe sind Schlüsselfaktoren dafür. Neben ihrem dichten Netz mit 20 Niederlassungen im Kanton Basel-Landschaft ist die BLKB mit je einer Niederlassung in Breitenbach SO, Basel BS, Rheinfelden AG und Frick AG präsent. Während die Mobile Bank (Fahrzeug mit Anhänger) per Ende Januar 2023 eingestellt wurde, entwickelte die BLKB ihre Kanäle für einen orts- und zeitunabhängigen Zugang zu Dienstleistungen wie Banking und Kundenberatung weiter. So präsentieren sich E-Banking und Mobile Banking nach einer Neugestaltung moderner, übersichtlicher und intuitiver. Die Online- und Telefon-Beratung wurde ausgebaut. [Digitale Fachevents](#) und der neu aufgelegte [BLKB Blog](#) bieten einem breiten Interessentenkreis Informationen über ausgewählte Fachthemen. Zur finanziel-

len Grundversorgung und Stabilität von Wirtschaft, Gesellschaft und Privatpersonen trägt die Bank ausserdem durch die Vergabe von Hypotheken und Krediten bei (vgl. Wirtschaftliche Entwicklung, S. 13).

Gesellschaftliche Verantwortung

Die BLKB setzt sich ein für einen attraktiven Lebensraum und eine starke Gesellschaft in der Region Nordwestschweiz. Mit ihren Sponsoringengagements unterstützt sie über 300 Institutionen, Anlässe und Vereine in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales. Sie erfüllen gemäss [Sponsoringbedingungen](#) die Nachhaltigkeitskriterien der BLKB, schaffen Nutzen für die Allgemeinheit und haben einen regionalen Bezug. 2023 betrug die Sponsoringinvestitionen 1,7 Mio. CHF.

Im Berichtsjahr fand erstmals eine neue und moderne Form der Zertifikatsversammlung statt: *BLKB bei uns* mit drei öffentlichen Anlässen in Pratteln, Sissach und Laufen. Die Festtage wurden von Darbietungen und Auftritten regionaler Künstlerinnen und Künstler begleitet. Lokale Vereine und Gastronomen sorgten für ein vielfältiges kulinarisches Angebot. Mit gut 10000 Besucherinnen und Besuchern gelang es, die Bevölkerung vor Ort zusammenzubringen und einen Mehrwert für die Region zu schaffen. Als zusätzlichen Dank übergab die BLKB den drei Gastgebergemeinden im Nachgang zudem je eine Spende von 5000 CHF. 2024 wird die BLKB im 160. Jahr ihres Bestehens mit *BLKB bei uns* in den Gemeinden Liestal und Aesch zu Gast sein.

Seit Mitte 2023 unterstützt die Bank mit dem *BLKB-Zukunftsbatzen* gezielt Kinder und Jugendliche an regionalen Sportanlässen. Das gemeinsame Engagement mit dem Sportamt Baselland fördert die Begeisterung für Sport und das aktive Vereinsleben in der Region. Als Hauptpartnerin von Baselland Tourismus finanzierte die BLKB im Berichtsjahr Schnellladestationen für E-Bikes und den Unterhalt der über 1000 km signalisierten Wanderwege mit. In ihrem Kulturrengagement konzentriert sich die BLKB insbesondere auf ausgewählte Kulturhäuser. So unterstützte sie 2023 unter anderen das Theater Basel, die Fondation Beyeler, das Capriccio Barockorchester und das Kulturzentrum Marabu.

Die BLKB will einen bedeutenden Beitrag dabei leisten, die Nordwestschweiz zu einer attraktiven Lebensregion für alle zu machen. Ausgewählte Massnahmen:

- Kooperation mit *Caritas beider Basel*, um von Armut betroffenen Personen Beratungen zu bieten;
- Engagement zur Vermeidung der Jugendarbeitslosigkeit mit der Bankomatkarte «Jobs for Juniors»;

- Förderung der Finanzkompetenz junger Menschen durch die Initiative *jugendbudget.ch* und das Lernspiel *FinanceMission*;
- Unterstützung der Stiftung *Pro Senectute beider Basel* für das Wohlbefinden älterer Menschen.

Weiter engagierte sich die BLKB-Stiftung für Kultur und Bildung 2023 mit rund 470 000 CHF in der Region Nordwestschweiz. Dabei wurden 70 000 CHF für Stipendien und Förderbeiträge für MINT-Projekte (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) sowie 400 000 CHF für insgesamt 122 kulturelle Anlässe und Projekte gesprochen. Seit 1991 vergibt die Stiftung jährlich den *Kantonalbankpreis* an Persönlichkeiten oder Institutionen, die sich für den Kanton Basel-Landschaft verdient gemacht haben. Im April 2023 wurden Max Schwank und Daniel Wittlin von *regioTVplus* für ihr Medienschaffen in der Region und über die Region ausgezeichnet. Gleichzeitig wurde der *BLKB-Förderpreis* vergeben, der seit 2019 ehrenamtliche Tätigkeiten unterstützt. Beide Preise sind mit je 10 000 CHF dotiert.

Darüber hinaus trägt die BLKB mit ihrem Engagement zum Erhalt regionaler Wälder und Naherholungsgebiete bei. Sie kompensiert die betrieblichen CO₂-Emissionen des Stammhauses in einem Klimaschutzforschungsprojekt mit dem Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung (vgl. Zukunftsorientierung S. 17). Der CO₂-Ausstoss von Veranstaltungen, die im Rahmen der Sponsoringengagements der BLKB stattfinden, wird in Kooperation mit dem Forstbetrieb Frenkentäler kompensiert. Durch das «Zukunftskonto» und das «Geschenksparkonto Zukunft» bietet die BLKB den Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, sich an nachhaltigen Projekten von *WaldBeiderBasel* zu beteiligen.

1,7 Mio. CHF

Sponsoring-Engagement in der Region Nordwestschweiz

Strategie

Die BLKB ist im Berichtsjahr in die neue Strategieperiode 2023–2027 gestartet. Die Strategie der Bank ist eng mit ihrem Leistungsauftrag des Kantons Basel-Landschaft alig-

niert. Sie schafft Voraussetzungen für den langfristigen Erfolg der Bank und stellt die Wahrung der Interessen des Kantons als Haupteigner sicher. Das Stammhaus und die Tochtergesellschaften orientieren sich in ihrem Handeln am konzernweit übergeordneten Purpose (Daseinsberechtigung) sowie an gemeinsamen Werten (vgl. Grafik Werte, S. 14).

Das Stammhaus stellt in der aktuellen Strategieperiode weiterhin die Nähe zu den Kundinnen und Kunden sowie eine nachhaltige Entwicklung der Region ins Zentrum. Die Bank will als Anlage-, Vorsorge- und Unternehmerbank wachsen, wobei die finanzielle Gesundheit der Kundinnen und Kunden im Zentrum steht. Eine Unternehmensführung, die das Verhältnis von Kosten, Risiko und Ertrag optimiert, ist die Grundlage für Stabilität und Beständigkeit. Ihre Zukunftsfähigkeit sichert die BLKB mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung relevanter Fähigkeiten, mit inkrementellen Innovationen und neuen Geschäftsmodellen. Ein wesentlicher Teil davon sind die beiden Tochtergesellschaften der BLKB sowie die strategischen Beteiligungen der Bank.

Auf Konzernebene hat die BLKB das Ziel, die Position als führende Universalbank in der Nordwestschweiz weiter zu stärken sowie schweizweit eine führende Rolle im Bereich des digitalen nachhaltigen Bank- und Anlagegeschäfts einzunehmen. Dabei legt sie den Fokus auf drei strategische Ziele (vgl. Grafik Strategische Ziele, S. 17): Sie nutzt Marktchancen unternehmerisch und möchte dadurch nachhaltig wachsen. Ihre Stellung im Bereich Nachhaltigkeit baut sie weiter aus. Neben der Gewährleistung einer hohen Kontinuität und Verlässlichkeit erschliesst die BLKB zur Ertragsdiversifikation neue Märkte und investiert in neue Geschäftsfelder. Die BLKB stellt ihre Kundinnen und Kunden ins Zentrum und möchte sie begeistern. Dazu entwickelt die Bank das Beratungserlebnis für Kundinnen und Kunden dank zuverlässiger und effizienter Prozesse stetig weiter.

Tochterunternehmen, Beteiligungen und Partnerschaften

Die beiden Tochtergesellschaften der BLKB, *radicant bank ag* und *BLKB Services AG*, sind tragende Pfeiler der Umsetzung der strategischen Ziele auf Konzernebene. Im August 2023 erfolgte mit der Lancierung der Mobile-Banking-App der vollständige Markteintritt von *radicant*. Als digitale nachhaltige Bank bietet *radicant* verschiedene auf die nachhaltigen Ziele der Vereinten Nationen (*Sustainable Development Goals, SDG*) fokussierte Anlageprodukte an, dazu Kontoführung, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Debitkarten sowie Bezahldienste. Mit dem *radicant innovation hub* gründete sie in Portugal eine eigene Tochtergesellschaft zur Erbringung von IT-Entwicklungsleistungen. Die BLKB arbeitete im Berichtsjahr

Strategische Ziele auf Konzernebene**Nachhaltiges Wachstum**

Wir wollen Marktchancen unternehmerisch nutzen und unsere Stellung im Bereich Nachhaltigkeit weiter ausbauen.

**Diversifikation
(Erträge, Märkte)**

Wir wollen Kontinuität gewährleisten und unsere Erträge weiter diversifizieren, indem wir in neue Märkte und Geschäftsfelder investieren.

Effizienz & Beratungserlebnis

Auf Basis zuverlässiger und effizienter Prozesse wollen wir das Beratungserlebnis weiter verbessern und unsere Kund:innen begeistern.

zudem weiter am Aufbau der 2022 gegründeten BLKB Services AG. Sie hat im Januar 2024 die Verfügung als FINMA-regulierte Fondsleitungsgesellschaft erhalten und wird voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2024 mit der strategischen Immobilienberatung (Real Estate Advisory) in den Markt eintreten. Der nachhaltige BLKB-Immobilienfonds befindet sich zurzeit im Aufbau.

Um ihren Kundinnen und Kunden innovative Möglichkeiten im Anlage- und Investitionsgeschäft zu bieten und die BLKB zu stärken, setzt die Bank auf strategische Beteiligungen und Partnerschaften. Die digitale Vermögensverwalterin True Wealth AG, an der die BLKB beteiligt ist und für die sie auch als Depotbank fungiert, überschritt im Juli 2023 erstmals die Grenze von 1 Mia. CHF bei den verwalteten Vermögen. Zudem lancierte True Wealth als erste unabhängige Vermögensverwalterin in der Schweiz eine ETF-basierte Anlagelösung für Kinder und Jugendliche. Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der BLKB und Lombard Odier wurde 2023 eine gemeinsame Vermögensverwaltungslösung lanciert. Sie richtet sich an vermögende Privatkundinnen und -kunden. Diese werden dabei von der BLKB betreut und profitieren gleichzeitig von der globalen Finanzexpertise der Genfer Privatbank. Die Direct-Lending-Plattform swisspeers

AG bietet KMU bei Investitionsbedarf schweizweit alternative Finanzierungsmöglichkeiten.

Zukunftsorientierung

Nachhaltiges und verantwortungsvolles Denken und Handeln liegen im Kern der Geschäftstätigkeit der BLKB und in ihrer Verantwortung als Kantonalkbank. Was die Bank auszeichnet, ist ein ganzheitliches und umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeit – «Zukunftsorientierung» genannt. Gemeint ist Nachhaltigkeit in ihrer ganzen Vielfalt mit klarem Fokus auf dem, was morgen zählt. Zukunftsorientierung soll Teil aller Bereiche der Bank sein und gelebt werden. Auf operativer Ebene bedeutet dies einen ressourceneffizienten Bankbetrieb, eine integre und umsichtige Beratung, verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen, eine motivierende Arbeitsumgebung sowie eine vorausblickende Grundhaltung. Sowohl die Strategie 2023–2027 des Stammhauses wie auch die strategischen Ziele auf Konzernebene unterstreichen diese Zielsetzung.

Die BLKB engagiert sich über die Unternehmensgrenzen hinweg als zukunftsorientierte Bank. Als Kompass für das Engagement des Stammhauses dient dabei das Leitbild (vgl. Grafik Leitbild, S. 14). Mit den Schwerpunkten Mensch,

Gesellschaft und Umwelt setzt es den Fokus dort, wo die BLKB positiv wirken und Verantwortung übernehmen will: bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und -partnern, in der Region Nordwestschweiz sowie bei der Umwelt. Es bringt zum Ausdruck, dass sich die BLKB daran ausrichtet, einen Mehrwert für ihre Anspruchsgruppen zu schaffen. Heute und morgen.

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Strategie 2023–2027 des Stammhauses. Mit dem Markenclaim «Was morgen zählt» positioniert sich die BLKB als zukunftsorientierte Bank. Zusammen mit regionalen Partnerinnen und Partnern will sie nachhaltige Beratung, Produkte und Dienstleistungen für ihre Privat- und Unternehmenskundinnen und -kunden weiter ausbauen. Sie möchte den Diskurs zur nachhaltigen Entwicklung in der Region mitprägen und aktiv auf eine verantwortungsbewusste Finanzbranche hinwirken – etwa durch ihre aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Gremien von Branchen- und Interessensverbänden sowie Mitgliedschaften in relevanten Initiativen. Sponsoringengagements wählt die BLKB sorgfältig aus, Projekte und Anlässe müssen unter anderem ihren Nachhaltigkeitskriterien entsprechen (vgl. Gesellschaftliche Verantwortung, S. 15). Einen besonderen Fokus legt die Bank auf den Auf- und Ausbau der Nachhaltigkeitskompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu führte sie 2023 intern verschiedene obligatorische und freiwillige Trainingsmodule zu Themen wie ESG im Anlagebereich oder *Greenwashing* durch. Weiter lancierte sie eine Videoreihe, in der Expertinnen und Experten Fragen rund um die Nachhaltigkeit bei der BLKB beantworten.

Ausdruck der strategischen Bedeutung der Zukunftsorientierung ist auch der Aufbau der Tochtergesellschaft radicant. Mit ihrem Geschäftsmodell stützt sich die Digitalbank auf die 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen – in Bezug auf den Betrieb und die Unternehmensführung, auf eine klare Stellungnahme und aktive, öffentliche Kommunikation (*Advocacy*), und insbesondere auf die Produkte und Dienstleistungen. Mehr über Nachhaltigkeit bei radicant findet sich im Nachhaltigkeitsbericht 2023 auf Seite 28.

Die BLKB setzt laufend betriebsökologische Massnahmen um, sodass der Fussabdruck des eigenen Betriebs minimiert werden kann. Für die schrittweise Reduktion der CO₂-Emissionen setzt sie auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen, den Einsatz von Elektrofahrzeugen für Geschäftsfahrten, auf Wärmeleistungen, deren grösster Teil aus Fernwärme stammt, ein systematisches Abfallmanagement sowie vorwiegend auf Recyclingpapier.

Die betrieblichen Treibhausgasemissionen des Stammhauses konnten im Berichtsjahr um 19,6 Prozent gesenkt werden und betragen 616 Kilogramm CO₂-Äquivalente pro Vollzeitstelle (CO₂e/FTE). Zur Reduktion beigetragen haben neben dem geringeren Wärmebedarf und dem höheren Personalbestand auch der tiefere Heizölverbrauch durch den Einsatz von Wärmepumpen. Gesunken sind 2023 darüber hinaus der Stromverbrauch (–12,5%), die Abfallmenge (–6,3%) und der Papierverbrauch (–22,4%) pro Vollzeitstelle. Detaillierte Zahlen und Erklärungen zum Energieverbrauch des Stammhauses wie auch der Tochtergesellschaft radicant finden sich im Nachhaltigkeitsbericht 2023 ab Seite 35.

–19,6%

Rückgang der betrieblichen Treibhausgasemissionen pro Vollzeitstelle

Als regional verankerter Bank ist es der BLKB wichtig, die Kompensation der betrieblichen Treibhausgasemissionen des Stammhauses mit ihrem Engagement für eine nachhaltige Entwicklung im Kanton Basel-Landschaft zu verbinden. Seit 2021 setzt sie dafür auf ein lokales Forschungsprojekt mit dem Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung. Durch Humusaufbau werden Böden als CO₂-Speicher genutzt, wobei die effektive Kompensationsleistung erst 2024 gemessen werden kann. Der grösste Teil der Emissionen, die der BLKB angerechnet werden, entstehen durch realwirtschaftliche Aktivitäten, welche die Bank durch ihr Finanzierungs- und Anlagegeschäft unterstützt. Deshalb arbeitet sie daran, die sogenannten finanzierten Emissionen im Kredit- und Anlageportfolio zu verringern. Weitere Informationen zum Umgang mit Klimarisiken finden sich im Lagebericht unter «Klimarisiken» auf Seite 29.

Mitgliedschaften

Die BLKB ist überzeugt, ihre Wirkung im Bereich Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit ausgesuchten Netzwerkpartnerinnen und -partnern verstärken zu können. Sie ist deshalb Mitglied verschiedener Initiativen und Vereine. Regional treibt sie als Partnerin des kantonalen Förderprogramms *Baselbieter Energiepaket* den Wandel zu mehr Energieeffizienz im Gebäudebereich voran oder unterstützt bei *Swiss Triple Impact* Unternehmen auf ihrem Weg in eine nachhalti-

Leitbild

Die BLKB ist die zukunftsorientierte Bank der Schweiz. Wir machen uns stark für eine nachhaltige Entwicklung für alle. Wir übernehmen Verantwortung für die **Menschen**, die uns vertrauen, für die **Gesellschaft**, in der wir leben, und für die **Umwelt**, die uns das Leben ermöglicht.

- Unsere **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** begegnen sich und anderen mit Respekt und Wertschätzung, fördern Vielfalt und Verschiedenheit und wachsen über sich hinaus.
- Unsere **Kundinnen und Kunden** können uns vertrauen. Sie inspirieren uns jeden Tag, Neues zu wagen und Bewährtes zu erhalten.
- Mit unseren lokalen und globalen **Geschäftspartnerinnen und -partnern** teilen wir unsere Überzeugungen und Wertvorstellungen.
- Die **Region**, in der wir leben, kann sich auf unsere lokale Verankerung und auf unser gesellschaftliches Engagement verlassen.
- Der Schutz der **Umwelt** ist die Grundlage unseres Handelns.

Wir verpflichten uns zu diesem Leitbild und den zugrunde liegenden Überzeugungen und richten unsere Geschäftsstrategie und unser Handeln danach aus.

gere Zukunft. National ist sie in den Verbänden *Swiss Sustainable Finance* und *swisscleantech* sowie der *Klimastiftung Schweiz* aktiv. Auf globaler Ebene ist die BLKB als eine von wenigen Schweizer Regionalbanken Mitglied der *Net-Zero Banking Alliance* der Vereinten Nationen. Im Berichtsjahr veröffentlichte die Bank im Rahmen dieser Mitgliedschaft ihre ersten Zwischenziele für das Jahr 2030.

Seit mehreren Jahren ist die BLKB zudem Mitglied bei *Familienfreundliche Wirtschaftsregion Basel*, einem Programm zur Unterstützung familienfreundlicher Arbeits- und Rahmenbedingungen. Als Partnerin von *FAMIES* setzt sich die BLKB für einen erfolgreichen Wiedereinstieg von Frauen nach dem Mutterschaftsurlaub ein. Sie ist zudem Unterzeichnerin der *Work Smart Charta*, einer unternehmensübergreifenden Initiative zur Förderung flexibler Arbeitsformen.

Unternehmenskultur

Hoch qualifizierte, loyale und den Werten der Bank verpflichtete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg. Die BLKB legt hohen Wert auf ein motivierendes Arbeitsumfeld mit Gestaltungs- und Entscheidungsfreiräumen, in dem sie ihre Kompetenzen anwenden und weiterentwickeln können. Hinzu kommen flache Hierarchien, ein kollaboratives und partnerschaftliches Arbeitsklima sowie eine Kultur des kontinuierlichen Lernens. Bei ihren Tätigkeiten orientiert sich die BLKB an Purpose, Unternehmenswerten und nachhaltigem Leitbild (vgl. Grafik oben). Verantwortungsbewusstes, integriertes und umsichtiges Verhalten steuert ihre Geschäftstätigkeit. Eine gute Reputation und ein hohes Risikobewusstsein sieht die BLKB als Voraussetzung

für eine starke Partnerschaft mit ihren Anspruchsgruppen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leben die nachhaltige Grundeinstellung und setzen den Markenclaim «Was morgen zählt» in der täglichen Arbeit konsequent um.

Die Unternehmensführung der BLKB ist klar auf die strategischen Ziele der Bank ausgerichtet. Dank eines agilen und ganzheitlichen Unternehmenssteuerungsprozesses kann frühzeitig und flexibel auf Veränderungen in der Finanzbranche und bei Kundenbedürfnissen reagiert werden. Auf Stammebene werden jährlich qualitative und quantitative Ziele definiert und in Ergebnisse übersetzt, an denen sich die einzelnen Bereiche orientieren. Teamziele und qualitative Ziele spielen eine bedeutende Rolle, wodurch die Zusammenarbeit gefördert und das Erreichen von Gesamtbankzielen gestärkt wird. Die individuelle Lebensgestaltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt die BLKB mit flexiblen Arbeitsformen und -modellen (vgl. Mitarbeiter:innen, S. 25).

Wirkung

Die BLKB ist die zukunftsorientierte Bank der Schweiz. Dies entspringt dem Leistungsauftrag des Kantons Basel-Landschaft und widerspiegelt sich im Purpose, in den Unternehmenswerten und im nachhaltigen Leitbild. Die BLKB engagiert sich für eine gute langfristige Entwicklung für alle in der Region Nordwestschweiz und für einen ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt. Sie will bewusst Veränderungen anstossen und Entwicklungen ermöglichen, welche das werteorientierte Zusammenleben stärken. Die

So schaffen wir Wirkung und Mehrwert

(Stammhaus)

Das setzen wir ein

Diese Ressourcen setzen wir ein, um für unsere Anspruchsgruppen Wirkung und Mehrwert zu erzielen.



Finanzen

- Solidität und Stabilität (Rating «AA+» mit Ausblick «stabil» von Standard & Poor's, Staatsgarantie, Dotationskapital Kanton BL, Zertifikatskapital)
- Bilanzsumme von 34,1 Mia. CHF (Konzern)
- Cost-Income-Ratio I von 52,4% (Konzern)
- Gesamtkapitalquote von 19,1% (Konzern)



Expertise

- starke Marke (ausgezeichnete Reputation, hoher Bekanntheitsgrad)
- über 150 Jahre Erfahrung im Bankgeschäft
- Investitionen in die Ausbildung von Spezialist:innen (1,3 Mio. CHF)
- strategische Partnerschaften und Beteiligungen



Organisation

- kompetente und motivierte Mitarbeiter:innen (1033 Personen, Konzern)
- regelmässige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter:innen
- wertorientierte und diversitätsfördernde Unternehmenskultur
- kontinuierliche Organisationsentwicklung



Innovation & Effizienz

- effiziente digitale und physische Vertriebskanäle
- Entwicklung eigener Produkte und Dienstleistungen
- eigene unabhängige Abwicklungs- und Verarbeitungsinfrastruktur
- Automation und Digitalisierung der Prozesse



Interaktion & Beziehung

- strukturiertes Gesprächs- und Feedbackmanagement mit Stakeholder:innen (Wesentlichkeitsanalyse, Stakeholder-Dialog, Kundenbefragungen, Feedbackmanagement)
- Monitoring und Messung von Markenwert und Reputation in Gesellschaft, Public-Affairs-Management
- regelmässige Mitarbeiterbefragung
- bedürfnisorientierte und ganzheitliche Kundenberatung

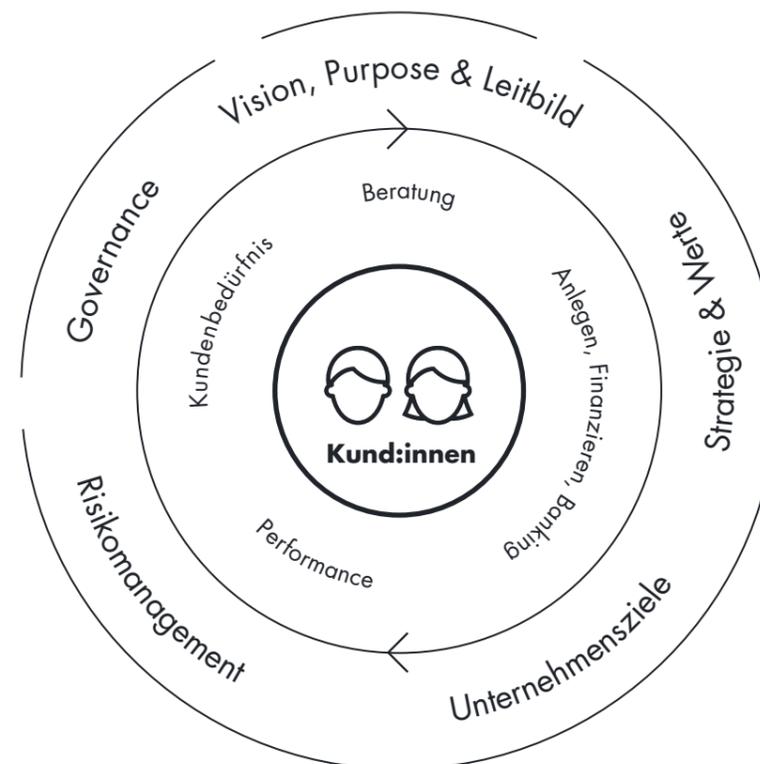


Nachhaltigkeit

- zukunftsorientiertes Geschäftsmodell und zukunftsorientierte Geschäftspolitik
- konkrete Ziele zur Reduktion der CO₂-Emissionen (in Kerngeschäft und Bankbetrieb auf Netto-Null bis spätestens 2050)
- Klimaschutzprojekt mit Baselbieter Landwirt:innen
- verbindliche Mitgliedschaften für Umwelt- und Klimaschutz
- Diversitätsziele und Beschäftigung von Mitarbeiter:innen mit Beeinträchtigung

Das machen wir

Der kantonale Leistungsauftrag ist der Rahmen für unsere Strategie und Geschäftstätigkeit. Unser Geschäftsmodell ist nachhaltig und zukunftsorientiert.



Das bewirken wir

Mit unserem zukunftsorientierten Geschäftsmodell erzeugen wir Nutzen und Mehrwert für Mensch, Gesellschaft und Umwelt.



Mensch

Kund:innen, Investor:innen, Geschäftspartner:innen

- finanzielle Grundversorgung
- hohe Eigenkapitalrentabilität (ROE 7,1% auf Konzernstufe)
- Dividende von 40 CHF
- MSCI ESG Rating «AA»
- breite unabhängige Finanzberatung und Expertise
- innovativer und umfassender Service
- langjährige Begleitung von Kund:innen
- physische und digitale Finanzdienstleistungen
- nachhaltige Produkte und Dienstleistungen
- Auftragsvergaben in der Nordwestschweiz (32,2 Mio. CHF)

Mitarbeiter:innen

- sichere und faire Arbeitgeberin
- kompetenzorientierte Entwicklungsmöglichkeiten
- Zufriedenheit am Arbeitsplatz
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben



Gesellschaft

- Ausschüttung an den Kanton BL (68,7 Mio. CHF)
- umfassende Erfüllung Leistungsauftrag
- Sponsoringengagements für Sport, Kultur und Gesellschaft (1,7 Mio. CHF)
- Innovationsförderung in der Region Nordwestschweiz (z.B. Initiative 100 fürs Baselbiet 14,4 Mio. CHF)
- Kredite an Unternehmen und öffentlich-rechtliche Körperschaften
- bedeutende Arbeitgeberin (Arbeitsplätze für 957 Personen beim Stammhaus in der Region Nordwestschweiz)
- Wertschöpfung dank Steuerkraft der Mitarbeiter:innen



Umwelt und Klima

- regionale CO₂-Kompensation
- umfassende ESG-Kriterien in Anlageprodukten
- ESG-Kriterien im Finanzierungsgeschäft
- Förderung der nachhaltigen regionalen Immobilienentwicklung
- hundertprozentiger Strombezug aus erneuerbaren Energien

BLKB will dort wirken, wo sie zu Hause ist und am meisten bewegen kann. So flossen im Berichtsjahr rund 227 Mio. CHF in Form von Aufträgen, Gewinnverteilung, Sponsoringengagements und Löhnen in die Region Nordwestschweiz.

227

Mio. CHF

Aufträge, Gewinnverteilung, Sponsorings und Löhne für die Region Nordwestschweiz

Global denken, regional handeln

Die BLKB fokussiert sich in ihrer Wertschöpfungskette auf lokale und regionale Wirkung. Sie kompensiert die betrieblichen CO₂-Emissionen des Stammhauses mit lokalen Landwirtinnen und Landwirten und bevorzugt bei Auftragsvergaben regionale Partnerschaften. Sie setzt sich in Kooperationen für einen starken Wirtschaftsstandort Nordwestschweiz ein und fördert innovative KMUs und Start-ups. Über ihr Sponsoringsengagement unterstützt sie Kulturhäuser, Sport und sanften Tourismus (vgl. Gesellschaftliche Verantwortung, S. 15).

Die BLKB ist sich der Hebelwirkung von Finanzinstituten bei Herausforderungen mit überregionaler Auswirkung bewusst. Beim Klimaschutz, der Verminderung der weltweiten Ressourcenknappheit oder für faire Arbeitsbedingungen kann sie insbesondere über ihr Anlage- und Kreditportfolio Einfluss nehmen. Umweltschonende Produktionsweisen und Rohstoffbeschaffung sowie energiesparende Produkte sind genauso wie Datenschutz und Transparenz wichtige Ansatzpunkte für eine weltweite nachhaltigere Zukunft. Verantwortungsvolle Anlagen entsprechen dem Bedürfnis einer wachsenden Anzahl privater und institutioneller Investorinnen und Investoren. Die BLKB will ihren Kundinnen und Kunden ermöglichen, mit ihren Geldanlagen in der Wirtschaft und im weltweiten Finanzmarkt Impulse für eine nachhaltige Entwicklung zu setzen.

Mehrwert schaffen

Die Grafik «So schaffen wir Wirkung und Mehrwert» ab Seite 20 veranschaulicht den Wertschöpfungsprozess der BLKB und zeigt auf, mit welchen Ressourcen nachhaltig Nutzen und Mehrwert für die Anspruchsgruppen generiert werden sollen. Dabei tragen finanzielle wie auch nichtfinanzielle Aspekte zur Wertschöpfung bei. Für eine vergleichbare Kategorisierung der eingesetzten Mittel werden sechs

sogenannte Kapitalien (*capitals*) des Rahmenwerks für integriertes Reporting der *Vereinigung International Integrated Reporting Council* (IIRC) eingesetzt.

Zukunftsorientierte Beratung und Produkte

Mit zukunftsorientierter Beratung und Produkten in den Bereichen Anlegen und Finanzieren und mit innovativen Bankdienstleistungen begleitet die BLKB ihre Kundinnen und Kunden kompetent und integer bei ihren finanziellen Angelegenheiten. Die Bank bekennt sich zu einer umsichtigen und nachhaltigen Geschäftsentwicklung und macht nur Geschäfte, die im Einklang mit ihren Werten und Grundsätzen stehen. Die Kompetenzen bei der umfassenden Finanzberatung sowie beim nachhaltigen Anlegen und Finanzieren entwickelt sie kontinuierlich weiter. Eine Bestätigung dieses Engagements ist das Resultat des Private-Banking-Ratings 2023 der Zeitschrift «BILANZ»: Die BLKB erhielt das Prädikat «ausgezeichnet» für ihr Verständnis der Kundenbedürfnisse und für die massgeschneiderten Lösungen.

Ganzheitliche Beratung

Die ganzheitliche Beratung der Kundinnen und Kunden ist auch in der neuen Strategie 2023–2027 des Stammhauses ein Schwerpunktthema. Ganzheitlich bedeutet bedürfnisorientiert, umfassend und bei Privaten auf die Lebensereignisse, bei Unternehmen auf die Wertschöpfungskette oder Lebenszyklen ausgerichtet. Die Beratung erfolgt nach einem systematischen Prozess und verknüpft Themen wie Finanzieren, Vorsorge, Steuern oder Nachhaltigkeit miteinander, um für die Kundinnen und Kunden die langfristig besten Lösungen zu finden. Zur konsequenten Ausrichtung auf ihre Bedürfnisse werden die Kundinnen und Kunden vermehrt bereits bei der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen involviert. Beratungen finden vor Ort in einer der 24 Niederlassungen, online oder per Telefon statt. Die BLKB hat dafür im Berichtsjahr die Online- und Telefonberatung weiter ausgebaut und optimiert.

Um ihrem Anspruch als Qualitätsführerin in der Beratung gerecht zu werden, investiert die BLKB kontinuierlich in die Beratungsexzellenz. So sind alle Kundenberaterinnen und -berater gemäss *CertKB*-Zertifizierung akkreditiert, welche die Bank mit externen Expertinnen und Experten konzipiert hat. Alle drei Jahre wird die Zertifizierung erneuert. Die BLKB ermöglicht die Ausbildung zu diplomierten Finanzberaterinnen und -beratern mit eidgenössischem Leistungsausweis. Die Absolventinnen und Absolventen des CAS *Future Banking* bestreiten ein Modul mit Fokus auf Kundenorientierung.

Um das Beratungserlebnis weiter zu verbessern und Zeit für den Kundenkontakt zu gewinnen, werden die internen Prozesse laufend optimiert und die Digitalisierung vorangetrieben. Im Berichtsjahr etwa mit der Einführung der von der BLKB entwickelten *FinApp* zur Finanzierungsberatung. Um die konstant hohe Beratungsqualität sicherzustellen, werden Zufriedenheit und Feedbacks der Kundinnen und Kunden zudem mittels unterschiedlicher Methoden an Kontaktpunkten wie Kundencenter, E-Banking oder Niederlassungen abgefragt und im internen Qualitätsmanagementsystem erfasst. Bei einer Anhäufung gleichartiger Rückmeldungen wird eine vertiefte Analyse eingeleitet. Bei Meldungen mit signifikanten Risiken oder einer Gefährdung der Reputation reagiert die Bank sofort und nimmt Kontakt mit betroffenen Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf. Die Erkenntnisse aus dem Beschwerdemanagement fliessen in die Organisation zurück und unterstützen den kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

24

Niederlassungen

BLKB-Präsenz in der Region Nordwestschweiz

Zukunftsorientiertes Anlegen

Die BLKB will das Vermögen ihrer Kundinnen und Kunden im Einklang mit einer nachhaltigen Entwicklung schützen und vermehren. Dafür setzt sie auf breit diversifizierte Portfolios, individuelle Anlagekonzepte, ein transparentes Reporting und eine ganzheitliche Beurteilung. Zum Anlageprozess gehört nebst der klassischen Finanzanalyse auch die Berücksichtigung relevanter Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien (ESG), um die Chancen und Risiken besser beurteilen zu können. Seit 2014 integriert die Bank systematisch Nachhaltigkeitsaspekte in die gesamte Palette ihrer Anlageprodukte. Dazu zählen auch strenge Ausschlusskriterien. Sie gibt zudem ausschliesslich Anlageempfehlungen ab, die neben finanziellen Aspekten auch ESG-Kriterien berücksichtigen (vgl. Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 27).

Das Angebot an nachhaltigen Anlagelösungen wurde im Berichtsjahr weiter ausgebaut: Der aktiv verwaltete Aktionsfonds «Equity Switzerland Focus» enthält ausschliesslich Titel von Schweizer Unternehmen. Mit dem «Anlageplan Plus»

lässt sich das Guthaben aus der Säule 3a gestaffelt in BLKB-Vorsorgefonds anlegen und gleichzeitig ein Bonuszins erzielen. Zwei neue Obligationenfonds kombinieren Diversifikation und Risikominimierung. Sie standen in der ersten Phase den Vermögensverwaltungskundinnen und -kunden offen – seit Anfang 2024 auch der breiten Kundschaft. Mit dem «Future Shift Mandate» wurde darüber hinaus eine gemeinsame Vermögensverwaltungslösung der BLKB und Lombard Odier lanciert. Sie richtet sich an vermögende Privatkundinnen und -kunden. Diese werden dabei von der BLKB betreut und profitieren gleichzeitig von der globalen Finanzexpertise der renommierten Genfer Privatbank.

Die BLKB will die Anlagekompetenz ihrer Kundinnen und Kunden stärken und sie dazu befähigen, bessere finanzielle Entscheidungen zu treffen und einer nachhaltigen Entwicklung Rechnung zu tragen. So bietet sie Informationsangebote auf diversen Kanälen wie den 2023 neu aufgelegten *Anlageflash* oder eine Artikelserie in der «Basellandschaftlichen Zeitung» über nachhaltiges Anlegen. Die im Berichtsjahr erstmals versandten Nachhaltigkeitsübersichten im Finanzbericht der Anlagekundinnen und -kunden zeigen einfach und verständlich auf, wie Portfolios in Sachen Nachhaltigkeit eingestuft werden. Ein eigener Bereich auf der [Internetseite](#) der BLKB bietet weitere Informationen zu diesem Thema.

Transparenz und Nachvollziehbarkeit erachtet die BLKB im komplexen Anlagegeschäft denn auch als besonders wichtig. Sie überwacht Anlagerisiken laufend und steht für eine umfassende Qualitätssicherung in der Vermögensverwaltung. Preise und Konditionen sind transparent auf der Internetseite abgebildet. Die Bank investiert in Aus- und Weiterbildung ihrer Kundenberaterinnen und -berater und legt besonderen Wert auf Kompetenzen im nachhaltigen Anlegen – etwa durch Produkt- und Fachschulungen sowie Zertifizierungen wie CertKB. Investmentsspezialistinnen und -spezialisten unterstützen bei Fachfragen und an Kundenterminen.

2023 führte die BLKB Live-Seminare zum Thema *Greenwashing* durch, die für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Leitungsfunktionen und relevanten Ressorts wie Produktmanagement und Marketing obligatorisch waren. Weiter traf sie die Vorbereitungen zur Umsetzung der SBVg-Selbstregulierung «Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung»: Seit 2024 werden die ESG-Präferenzen von Neukundinnen und -kunden systematisch erfasst und bei Empfehlung und Umsetzung von Anlageentscheidungen berücksichtigt. Mitte 2024 wird dieses Vorgehen auf Bestandskundinnen und -kunden ausgeweitet.

Eine gewichtige Ergänzung des Anlagegeschäfts des Stammhauses bietet die Tochtergesellschaft radicant. Die schweizweit tätige digitale Bank richtet ihr Angebot auf die *Sustainable Development Goals* (SDG) der Vereinten Nationen aus. Die nachhaltigen Anlageprodukte fokussieren auf Unternehmen, welche einen positiven Beitrag für die Gesellschaft und die Umwelt leisten. Diese identifiziert radicant in einem mehrstufigen Anlageprozess, zu dem unter anderem ein eigens entwickeltes *SDG Impact Rating* inklusive Bewertung (*SDG Impact Score*) gehört. Auf dieser Basis verwaltet radicant aktiv die drei Teilfonds des Anlagefonds «radicant SDG Impact Solutions». Er ist gemäss *Sustainable Finance Disclosure Regulation* (SFDR) der Europäischen Union als «SFDR-Artikel 9» beziehungsweise «dunkelgrün» klassifiziert. Mehr über den Anlage-Ansatz und die Produkte von radicant finden sich im Nachhaltigkeitsbericht 2023 auf Seite 28.

Zukunftsorientiertes Finanzieren

Als starke, vorausschauende Partnerin für Unternehmerinnen und Unternehmer bietet die BLKB unkomplizierte und massgeschneiderte Finanzlösungen. Dabei berücksichtigt sie neben finanziellen auch Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien (ESG). Im kommerziellen Kreditgeschäft prüft sie die Wertschöpfungskette von Unternehmen anhand von ESG-Kriterien. Die BLKB hat dafür Ausschluss- und Risikobereiche definiert (vgl. Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 26). Finanzierungsanfragen von Firmen in Ausschlussbereichen werden aufgrund erhöhter Risikoexposition abgelehnt. Unternehmen, die in Risikobereichen tätig sind oder wesentliche Berührungspunkte entlang ihrer Wertschöpfungskette haben, werden detailliert geprüft und vom bankinternen Kreditausschuss beurteilt. Mit ihnen führt die BLKB, auch in Zusammenarbeit mit spezialisierten Externen, einen strategischen Dialog und eruiert gemeinsam Verbesserungsmöglichkeiten. So werden Kundinnen und Kunden bei der Transition zu einer nachhaltigen Geschäftsführung unterstützt.

Im Hypothekenbereich ist die BLKB Marktführerin in der Region Nordwestschweiz. Mit ihren Angeboten und Dienstleistungen will sie gezielt die regionale nachhaltige Immobilienentwicklung fördern. Die Bank hat langjährige Erfahrung im Bereich nachhaltiges Wohnen und berät ihre Kundinnen und Kunden fundiert und vorausschauend – auch mit Blick auf künftige Regulierungen und mögliche Fördermittel. Dank diverser Mitgliedschaften und Kooperationen wie *Home2050* oder *Baselbieter Energiepaket* bietet sie ihrer Privat- und Unternehmenskundschaft ein umfassendes Netzwerk für die Planung nachhaltiger Bauvorhaben. So ermöglicht es die *Energie-Hypothek* Privaten, einfach und

unkompliziert in energiesparende Gebäudemassnahmen zu investieren. Auf Anfang 2024 hat die BLKB eine spezifische und kostenlose Nachhaltigkeits- und Renovationsberatung für private Einfamilien- und Ferienhäuser eingeführt. Im Berichtsjahr förderte die BLKB den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen beim Wohnen zusätzlich mit einem Heizungsersatzwettbewerb, bei dem dreimal 20 000 CHF für den Wechsel auf ein nicht fossiles Heizsystem verlost wurden.

Im Zentrum des Angebots rund um Hypothekendarfinanzierungen und Wohnen stehen die Kundinnen und Kunden. Jede Finanzierungslösung soll auf ihre individuelle Situation ausgerichtet und durch umfassenden Service begleitet werden. Möglichkeiten wie eine frühzeitige Verlängerung der Hypothek sowie zusätzliche Dienstleistungen wie ein Steuercheck unterstützen diese Ambition. Gleichzeitig legt die BLKB aufgrund ihrer vorsichtigen Risikopolitik und der Verantwortung gegenüber ihren Kundinnen und Kunden grossen Wert auf langfristige Tragbarkeit. Zudem sind beinahe sämtliche bei der BLKB finanzierten Objekte gegen die Risiken von Erdbeben versichert. Dass Kompetenz und individuelle Beratung geschätzt werden, zeigte im Berichtsjahr das Resultat der *Hypotheken-Umfrage von Comparis*: Die BLKB schnitt mit der guten Bewertung von 5,4 (von 6) ab.

5,4 (von 6)

Note für die BLKB in der Hypotheken-Umfrage von Comparis

Innovative Bankgeschäfte

Kundinnen und Kunden sollen grundlegende Bankgeschäfte einfach, unkompliziert und möglichst zeit- und ortsunabhängig erledigen können. Die BLKB investiert deshalb laufend in die Weiterentwicklung ihrer Angebote und legt Wert auf den sorgfältigen Ausbau der digitalen Services. So präsentieren sich E-Banking und Mobile Banking nach einer Neugestaltung im Berichtsjahr moderner, übersichtlicher und intuitiver. Im November 2023 hat die BLKB angekündigt, dass alle Kundinnen und Kunden, welche in der Schweiz wohnen und Bankbelege elektronisch erhalten, künftig von einem kostenlosen Steuerauszug profitieren. Mit dem Auszug können Bankdaten mit wenigen Klicks in die Steuererklärung übernommen werden.

Weiter bietet die BLKB mit TWINT, Apple Pay, Fitbit Pay, Garmin Pay, Google Pay, Samsung Pay und Swatch Pay verschiedenste innovative Optionen, um bargeldlos zu bezahlen. Privatkonten, Sparkonten oder Sparen-3-Konten können per Online-Identifikation durchgängig digital eröffnet werden. Die Online-Vermögensverwaltung der BLKB («Digifolio») steht Kundinnen und Kunden bereits ab einem Anlagevermögen von 5000 CHF zur Verfügung. Das «Digifolio» gehört gemäss Studie des Vergleichsdienstes *moneyland.ch* zu den günstigen Anlage-Apps mit Anlageberatung. Dass die digitalen Angebote der BLKB insgesamt überzeugen, zeigt die Top-10-Platzierung in der «Finnoscore Schweiz 2023»-Studie zur digitalen Kompetenz von Schweizer Banken.

Innovation in Verbindung mit Nachhaltigkeit – dafür stehen mehrere Produkte im Basisbankgeschäft: Mit dem «Zukunftskonto» und dem «Geschenksparkonto Zukunft» führt die BLKB zwei Sparkonten, mit denen sich Kundinnen und Kunden an nachhaltigen Projekten beteiligen können. Finanziell unterstützt wird auf diese Weise das Projekt *Wald von morgen* zur Pflanzung von klimaresistenten Bäumen im Baselbiet. Mit der Debitkarte «Jobs for Juniors» engagiert sich die BLKB gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden für die Ausbildung und Förderung von Jugendlichen in der Region. Die beiden Partnerorganisationen Jobfactory AG und KMU Lehrbetriebsverbund AG erhielten dabei für das Jahr 2023 je 285770 CHF.

0,57

Mio. CHF

Engagement gegen Jugendarbeitslosigkeit mit der Debitkarte «Jobs for Juniors»

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ein motivierendes und innovationsförderndes Arbeitsumfeld ist ein wichtiger Pfeiler für die Positionierung und das Wirken der BLKB als zukunftsorientierte Bank. Die BLKB ist überzeugt, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der entscheidende Faktor für nachhaltigen Erfolg sind. Entsprechend sollen sie sich wohlfühlen, ihre Kompetenzen einbringen und sich kontinuierlich weiterentwickeln können. Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, Karrierechancen für Fach- und Führungskräfte,

Weiterbildungsmöglichkeiten, einer attraktiven Arbeitsumgebung und einem motivierenden Lohnsystem werden Fachkräfte langfristig gebunden. Ihren Leistungsausweis als Arbeitgeberin erhebt die BLKB mit sogenannten *Pulse*-Umfragen, einer kurzen und regelmässigen Umfrageart für eine offene Feedbackkultur. Die Zufriedenheitswerte waren 2023 auch im Benchmark hoch, die BLKB lebt eine starke Führungs- und Zusammenarbeitskultur.

Auch auf der Unternehmensbewertungsplattform *kununu* erhält die BLKB gute Noten: Sie erreichte einen Gesamtscore von 4,4 Punkten und eine Weiterempfehlungsrate von 82 Prozent (per 31. Dezember 2023). Damit ist die BLKB eine der besten Arbeitgeberinnen in der nationalen Finanzindustrie. Weiter gewann sie 2023 die Kategorie *Teamprojekt Kompetenzentwicklung* der Kampagne *skillaware* von Arbeitgeber Banken, Schweizerischem Bankpersonalverband und Kaufmännischem Verband.

Kompetenzentwicklung für alle

Die hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen im dynamischen Branchenumfeld ihre Kompetenzen schnell und gezielt auf unterschiedliche Kundenbedürfnisse, individuelle Lebenslagen oder technologische Veränderungen ausrichten. Deshalb investiert die BLKB konsequent in die fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Das Aus- und Weiterbildungsprogramm mit rollen- und fachspezifischen Kursen, Trainings und Workshops richtet sich ausdrücklich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – unabhängig von Funktion, Stufe oder Alter.

Seit mehreren Jahren läuft eine interne Ausbildungsinitiative zur Diplomierung von Finanzberaterinnen und -beratern. Weiter bietet die BLKB ihren Fachkräften in Zusammenarbeit mit der Kalaidos Fachhochschule den eigenen CAS-Studiengang *Future Banking* an. Er bereitet auf die Bankenwelt von morgen vor und wurde im Juni 2023 von neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgreich abgeschlossen. Dank des flexiblen Aufbaus des CAS absolvierten weitere Personen einzelne Module, etwa zum Thema Nachhaltigkeit. Die interdisziplinären Innovations- und *Change*-Kompetenzen fördert die BLKB mit dem firmeninternen CAS *Growth and Transformation* der Universität Luzern. Im Berichtsjahr haben neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kurs erfolgreich absolviert. In Ergänzung zu internen Angeboten beteiligt sich die BLKB finanziell und zeitlich an Ausbildungsangeboten Dritter.

Einen hohen Stellenwert hat die Nachwuchsförderung. Die BLKB bietet nebst der kaufmännischen Ausbildung auch

Lehrstellen in den Fachgebieten Informatik, Betriebsunterhalt (Haustechnik) und Mediamatik an. Zusätzlich ermöglicht sie mit ihren 18 Monate dauernden Praktika den Bankeinstieg für Mittelschulabsolventinnen und -absolventen. Per 31. Dezember 2023 beschäftigte die BLKB insgesamt 33 Lernende und 13 Praktikantinnen und Praktikanten. Die Wertschätzung für den Nachwuchs unterstreicht die BLKB auf der Social-Media-Plattform TikTok: Ihr Kanal wird von Lernenden und Praktikantinnen und Praktikanten mit unterhaltsamen, authentischen Kurzvideos aus dem Büroalltag bespielt.

Beruf und individuelle Lebensgestaltung

Das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der BLKB sehr wichtig. Vereinbarkeit von Beruf und individueller Lebensgestaltung unterstützt sie mit unterschiedlichen Angeboten und Initiativen. So werden verschiedene Arbeitsmodelle, mobil-flexibles Arbeiten und Karrieremöglichkeiten auch für Teilzeitstellen angeboten. Der Mutterschaftsurlaub beträgt abhängig von der Anzahl Dienstjahre 16 oder 24 Wochen bei hundertprozentiger Lohnfortzahlung. Zudem erleichtert die BLKB den Wiedereinstieg nach dem Mutterschaftsurlaub durch eine gestaffelte Rückkehr. Väter können nebst dem gesetzlichen Vaterschaftsurlaub von zwei Wochen, der zu 100 Prozent vergütet wird, zusätzlich unbezahlten Urlaub beziehen. (Werdende) Eltern profitieren kostenlos von Dienstleistungen der externen Beratungsstelle *AMIE Familie* und Beruf und/oder der betrieblichen Sozialberatung von *Proitera*. Mehr Flexibilität für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet das Angebot der gestaffelten Pensionierung, bei der das Pensum stetig reduziert wird. Auf der anderen Seite besteht die Möglichkeit, über das reguläre Pensionsalter hinaus bei der BLKB zu arbeiten. Weiter begleitet die BLKB ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Vorbereitung auf die Pensionierung mit Kursen.

Die Bank ist überzeugt, dass heterogene Teams dank kreativer Ideen und vielfältiger Perspektiven einen grossen Mehrwert schaffen. Bei der Rekrutierung werden die Persönlichkeit und die Kompetenzen der Kandidatinnen und Kandidaten in den Vordergrund gestellt. Vakanzen sollen mit den geeignetsten Personen besetzt werden. Mit der internen Blog-Kampagne *Zämme gsund* macht die BLKB auf Themen wie Gesundheit, Beziehungen, Hoffnung und Optimismus, Selbstmanagement sowie Selbstfürsorge aufmerksam. Die aufgegriffenen Themen können Anstoss geben für Vertiefungen, etwa im Rahmen von Workshops. Ausserdem sensibilisiert die BLKB ihre Führungskräfte mit Schulungen gezielt zu den Themen Resilienz und Stress, um Anzeichen hoher psychischer Belastung zu erkennen.

Faires Vergütungssystem

Ein auf Fairness und Stabilität ausgerichtetes Lohnsystem ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur des Stammhauses BLKB. 2023 hat die Bank den im Vorjahr begonnenen Anpassungsprozess im Funktionsstufenmodell und in den zugehörigen Lohnbändern weitergeführt und damit die Transparenz bei den Vergütungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbessert. Ende Geschäftsjahr 2023 beschloss die BLKB zudem, die Lohnsumme ab April 2024 um 2 Prozent zu erhöhen. Damit möchte sie die Teuerung ausgleichen und individuelle Lohnentwicklungen ermöglichen. Seit Beginn des Berichtsjahrs erhalten die Mitglieder der Geschäftsleitung eine höhere fixe Vergütung und eine tiefere, in Kantonalbankzertifikaten ausgerichtete variable Vergütung. Damit fördert die BLKB den Fokus auf eine nachhaltige Geschäftstätigkeit. Im Bereich Lohngleichheit erfüllt die BLKB die Vorgaben des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Mann und Frau. Dies wird regelmässig mit der *Logib*-Analyse des Bundes geprüft und wurde für das Berichtsjahr bestätigt.

Detaillierte Informationen zum Vergütungsmodell finden sich im Vergütungsbericht ab Seite 56.

Geschäfts- und Risikopolitik

Die BLKB bekennt sich zu einer ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Geschäftsentwicklung. Die Geschäftspolitik und die Unternehmensführung im Sinne einer guten Corporate Governance und ein vorausschauendes strategisches und operatives Risikomanagement sind dabei bedeutende Faktoren. In ihrer Geschäftstätigkeit stellt die BLKB die langfristigen Interessen ihrer Kundinnen und Kunden in den Fokus und agiert im Umgang mit Geschäftspartnerinnen und -partnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Gesellschaft und Umwelt verantwortungsbewusst und antizipierend. Alle Handlungen stehen im Einklang mit den Werten der Bank.

Stabil und solide

Die BLKB ist eine der am solidesten finanzierten Regionalbanken der Schweiz und Europas. Ihre auf Kontinuität und Stabilität ausgerichtete Geschäftspolitik hat sich über einen langen Zeitraum und unter verschiedensten wirtschaftlichen Umständen bewährt. Dies zeigten im Berichtsjahr die solide Gesamtkapitalquote von 19,1 Prozent auf Konzernstufe und die Bestätigung der Bewertung durch Standard & Poor's mit «AA+» mit Ausblick «stabil» deutlich. Im *Stand-Alone Credit Rating* erreichte die BLKB erneut eine «A+»-Bewertung. Der ausführliche Ratingbericht 2023 von Standard & Poor's wird nach dem Erhalt auf der [Webseite der BLKB](#) publiziert.

AA+

Bewertung durch Standard & Poor's

Finanzielle Risiken

Das Erkennen, Messen, Bewirtschaften und Überwachen der Risiken stellt eine zentrale Führungsaufgabe der BLKB dar. Übernahme, Bewirtschaftung und Kontrolle finanzieller Risiken sind untrennbar mit dem Bankgeschäft verbunden. Der Bankrat setzt mit dem Rahmenkonzept für das Risikomanagement die risikopolitischen Leitplanken. Die Geschäftsleitung wiederum ist mit einer wirksamen Steuerung für die Zielerreichung und die Einhaltung der Vorgaben verantwortlich. Ziele des Risikomanagements und der -kontrolle sind ein ausgewogenes Verhältnis von Risiko und Ertrag sowie die Sicherstellung von Solvenz und Zahlungsfähigkeit unabhängig vom konjunkturellen Umfeld.

Zur operativen Umsetzung unterhält die BLKB ein integriertes Risikomanagement mit diversen Komitees und Ausschüssen wie dem Asset & Liability Committee (ALCO) und dem Kreditausschuss. Dazu eine unabhängige Risikokontrolle unter der Führung des Leiters Risk Control. Gemäss Eigentümerstrategie des Kantons Basel-Landschaft verfolgt die BLKB «eine umsichtige Risikopolitik mit dem Ziel einer vorsichtigen Risikoexposition für den Kanton» und «stellt ein zweckmässiges Risikomanagement sicher». Die Grundsätze zur Bewirtschaftung und Kontrolle der Risiken sind in der Risikopolitik festgehalten. Darin wird auch eine strikte Trennung von Risikomanagement und -kontrolle festgelegt.

Das Management von Kreditrisiken hat aufgrund der grossen Bedeutung des Kreditgeschäfts für die BLKB sowie einer gewissen Konzentration der Risiken beim Wohnungsbau in einem geografisch eingeschränkten Gebiet – konkret dem Wirtschaftsraum Nordwestschweiz – hohe Priorität. Die Kreditrisiken werden deshalb mittels Qualitätsanforderungen und Bewertungs- und Belehungsgrundsätzen je nach Deckungsart begrenzt und überwacht.

Ziel des Liquiditätsrisikomanagements ist die Sicherstellung der laufenden Zahlungsfähigkeit, namentlich in Zeiten bankspezifischer und/oder marktweiter Stressperioden. Die BLKB vermeidet passivische Klumpen hinsichtlich Gegenpartei, Währung und Laufzeit. Sie überwacht die Einhaltung

regulatorischer Liquiditätsvorgaben mittels spezifischer Risikotoleranzen und unterhält ein Rahmenwerk mit Fokus auf die Bewirtschaftung unterschiedlicher Refinanzierungsquellen. Ein Set qualitativer und quantitativer Indikatoren dient der Früherkennung potenzieller Liquiditätsengpässe. Mit Liquiditätsstressszenarien und entsprechender Notfallplanung bereitet sich die BLKB im Sinne der regulatorischen Vorschriften auf die Bewältigung potenzieller Liquiditätsengpässe vor. Zusätzlich wird für Marktpreis- und Liquiditätsrisiken im Handelsbuch täglich die Einhaltung der Marktwert- und Nominallimiten kontrolliert. Eine *List of Instruments* stellt sicher, dass nur Produkte verwendet werden, die korrekt zu bewerten und zu verbuchen sind.

Der Bankrat hat letztmals am 8. Juni 2023 eine umfassende Risikobeurteilung der BLKB vorgenommen. Weitere Ausführungen zum Risikomanagement und zur -kontrolle finden sich im Anhang zur Jahresrechnung unter den Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit ab Seite 81.

Compliance und operationelle Risiken

Bei ihren Kundinnen und Kunden, in der Bevölkerung und bei den Behörden geniesst die BLKB einen erstklassigen Ruf, was im Berichtsjahr durch den dritten Rang in der [Benchmarkstudie der swissreputation.group GmbH](#) zur Reputation von Schweizer Banken bestätigt wurde. Um den Ruf nachhaltig zu sichern, sind die Einstellung und das Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von grösster Bedeutung. Integrität ist eine Grundhaltung der BLKB und diverse Reglemente, Weisungen und Standards der Bank tragen zum ethischen Verhalten bei. Die Interessen der Kundinnen und Kunden werden über die eigenen gestellt – und die Interessen der BLKB über die persönlichen. Die Bank ist bestrebt, Handlungen und Transaktionen, die zu Interessenkonflikten führen könnten, früh zu erkennen und zu vermeiden. Sollten dennoch Konflikte auftreten, werden sie mittels eines strukturierter Compliance-Risikomanagementprozesses identifiziert, dokumentiert, beseitigt oder nötigenfalls unterbunden.

Der [Verhaltenskodex](#) beinhaltet sämtliche Grundsätze zur Geschäftstätigkeit der BLKB. Über die Meldestelle für kritische Vorfälle (Whistleblowing-Stelle) können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zudem mittels einer speziellen Softwarelösung anonyme Hinweise auf potenziell regulatorisch, straf- oder zivilrechtlich relevante Fälle geben. Der Schutz der meldenden Person ist dabei zentral. Um Reputationsrisiken zu identifizieren, zu beobachten und risikoverhindernde oder -reduzierende Massnahmen zu definieren, hat die BLKB einen Reputationsrisikomanagement-Prozess institutionalisiert. Bei der Vergabe von Krediten, insbesondere von grösseren

Kreditrisikoprüfung bei strukturierten Finanzierungen, ergänzt sie die Kreditrisikoprüfung bei Bedarf um eine Beurteilung möglicher Reputationsrisiken. Nebst dem Kreditausschuss beurteilen Spezialistinnen und Spezialisten aus Compliance, Legal, Investment Center und Kommunikation potenzielle Finanzierungen aus verschiedenen Perspektiven.

Umgang mit Risiken bei den Tochtergesellschaften

Der Umgang mit Risiken bei den Tochtergesellschaften erfolgt im Rahmen der Risikopolitik des Stammhauses. Die BLKB kennt und begrenzt die Risiken in den Tochtergesellschaften durch:

- die eigenen Vertreterinnen und Vertreter des Stammhauses in den zuständigen Aufsichtsorganen
- deckungsgleiche Organe für das Stammhaus und die Finanzgruppe
- die Übernahme der Prüfungsaufgaben in den Tochtergesellschaften durch die Interne Revision des Stammhauses
- die quartalsweise konsolidierte Übersicht zur Risikolage der Finanzgruppe ergänzt um die wichtigsten bereits anwendbaren Risikoparameter der Tochtergesellschaften im Rahmen des Finanz- und Risikoreports

Weitere Informationen zum Umgang mit Risiken bei den Tochtergesellschaften finden sich in der Jahresrechnung Konzern auf Seite 88.

Informations- und IT-Sicherheit

Datenschutz hat für Finanzinstitute vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung des Finanzbereichs eine wachsende Bedeutung. Ein sorgfältiger Umgang mit und der Schutz der anvertrauten Kundendaten haben bei der BLKB höchste Priorität. So ist sichergestellt, dass alle gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben eingehalten werden und die Kundinnen und Kunden der Bank vertrauen können. Gemeinsam mit dem Bereich Integrale Sicherheit stellen ein Security Operations Center sowie ein Computer Security Incident Response Team die konstante Überwachung aller IT-Systeme und rund um die Uhr eine effiziente und effektive Bewältigung möglicher IT-Vorfälle sicher. Um Daten vor unbefugtem Zugriff zu schützen, steuert die BLKB Zugriffsberechtigungen basierend auf dem *Need-to-Know*-Prinzip. Alle Personen (einschliesslich externer Dienstleisterinnen und Dienstleister) mit Zugang zu Bankkundendaten werden in einem obligatorischen E-Learning-Modul im Umgang mit diesen Informationen geschult. Die BLKB führt weiter regelmässige Sensibilisierungsmassnahmen bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Datenschutz, Datensicherheit und Phishing durch. Im Berichtsjahr etwa mit Stichproben zur *Clear Desk Policy*

an den Arbeitsplätzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder mit dem Versand harmloser Phishingmails.

Am 1. September 2023 ist das neue Datenschutzgesetz in Kraft getreten. Die bankinterne Umsetzung der revidierten Bestimmungen wurde frühzeitig angegangen und bereits vor dem Inkrafttreten umgesetzt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden mit einem obligatorischen E-Learning für das überarbeitete Gesetz vorbereitet.

Über ihre Social-Media-Kanäle informiert die BLKB regelmässig über aktuelle Betrugsbedrohungen – im Berichtsjahr etwa zu sogenannten Schockanrufen – und lädt zu Kursen ihres Partners *eBanking – aber sicher!* ein. Auf der [Internetseite der BLKB](#) finden Besucherinnen und Besucher Tipps gegen Betrugsmaschinen rund um Bankgeschäfte. Mit dem *Computer-check* können sie zudem ihre Geräte auf Sicherheitslücken testen. Die interne und externe Präventionsarbeit der BLKB zeigt Wirkung: Allein im Jahr 2023 konnte sie gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden Betrugsdelikte in Höhe von knapp 1,6 Mio. CHF verhindern.

1,6 Mio. CHF

Gemeinsam mit den Kund:innen verhinderte Betrugsdelikte

Personenschutz

Die Gesundheit und die Sicherheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kundinnen und Kunden nimmt die BLKB überaus ernst. So sind die Niederlassungen zum physischen Schutz mit verschiedenen Massnahmen wie Gebäudeüberwachungssystemen oder automatischer Polizeialarmierung ausgerüstet. Weiter wurden die Schutzmassnahmen im Kampf gegen Bankomatensprengungen in den letzten Jahren stetig verstärkt: Neben einer erschwerten Einführung von Sprengstoff und der Verteilung von künstlichen DNA-Partikeln im Raum, setzt die BLKB auch auf die Einfärbung der Banknoten. So wird das Geld nach einer Explosion unbrauchbar.

Klimarisiken

Die BLKB hat den Fokus auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz in ihrer Strategie und im Leitbild verankert. Die Geschäftsaktivitäten der BLKB beeinflussen den Klimawandel, und der

Klimawandel birgt Risiken für die Geschäftstätigkeit der BLKB. Deshalb ist das Management von Klimarisiken ein zentraler Teil der Geschäftstätigkeit der Bank. Es ist der BLKB ein Anliegen, transparent über ihren Umgang mit Klimarisiken zu informieren. Dabei orientiert sie sich an der Methodik der *Task Force on Climate-Related Financial Disclosures* (TCFD), auf die sich auch die «Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange» des Bundesrats bezieht, welche für die BLKB gültig ist. Bei der Umsetzung der Verordnung, die ab Geschäftsjahr 2024 verpflichtend ist, hat die BLKB im Berichtsjahr weitere Fortschritte gemacht. So hat das Stammhaus beispielsweise an seiner *Governance* gearbeitet und deren Grundlagen auf die Vorgaben gemäss TCFD ausgerichtet. Dies erfolgte in enger Abstimmung mit den Risikomanagementfunktionen, der Geschäftsleitung und dem Bankrat.

Die BLKB hat im Nachhaltigkeitsmanagement das strategische Ziel, die Treibhausgasemissionen im Kerngeschäft und im Bankbetrieb bis spätestens 2050 auf Netto-Null zu senken. Im Rahmen der Mitgliedschaft bei der *Net-Zero Banking Alliance* der Vereinten Nationen hat sie sich ausserdem dazu verpflichtet, Zwischenziele für das Bilanzgeschäft zu erarbeiten. Im Berichtsjahr veröffentlichte sie erste Zwischenziele für das Jahr 2030. Zur besseren Steuerung ihres Aktionsplans und zur genaueren Messung ihres Fortschritts hat die BLKB 2023 das Datenmanagement zur Messung ihrer Klimaauswirkungen weiter ausgebaut. Dabei zeigte sich deutlich, dass die Emissionen des Bankbetriebs nur einen Bruchteil aller Treibhausgasemissionen der BLKB und ihrer Tochtergesellschaften ausmachen. Die Emissionen entstehen gemäss aktuellen Berechnungen vor allem im Anlagegeschäft (66% bzw. 440 846 t CO₂e), im Hypothekargeschäft (19% bzw. 130 146 t CO₂e) und bei den kommerziellen Krediten (15% bzw. 97 204 t CO₂e). Konsequenterweise steht das Kerngeschäft im Zentrum der Dekarbonisierungsbestrebungen der BLKB und ihrer Tochtergesellschaften.

Die BLKB setzte sich im Berichtsjahr vertieft mit Datengrundlagen und -integration in der Risiko- und Chancenanalyse auseinander. Dazu wurden Klimaereignisse als Risikotreiber in die bestehende Risikoinventur integriert und im Rahmen erster Szenarioanalysen quantitativ analysiert. Weiter untersuchte die BLKB die Rahmenwerke des Risikomanagements auf Lücken und prüfte, wie sich einzelne Risiken im Finanzierungsgeschäft unter Einbezug der klimatischen Veränderungen mittel- und langfristig verändern. Daraus lässt sich ableiten, dass klimabezogene Veränderungen die Geschäftsmodelle der Unternehmenskundinnen und -kunden und die Wertentwicklung von Liegenschaften zunehmend

beeinflussen werden. Entsprechend erachtet es die BLKB als Teil ihrer Aufgabe, Kundinnen und Kunden zu sensibilisieren und sie bei der Transformation in eine emissionsarme Zukunft kompetent zu begleiten.

Die vollständige Offenlegung gemäss TCFD findet sich im Nachhaltigkeitsbericht 2023 ab Seite 9.

Nachhaltige Beschaffung

Im Einklang mit der Positionierung als zukunftsorientierte Bank legt die BLKB bei der Beschaffung und der Betriebsführung höchsten Wert auf die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards, die deutlich über dem Branchenstandard liegen. Mit ihren Dienstleisterinnen und Dienstleistern sowie Lieferantinnen und Lieferanten schliesst sie eine Nachhaltigkeitsvereinbarung ab. Daneben gehört es zu den Grundsätzen der BLKB, regionale Unternehmen zu bevorzugen, um die örtliche Wirtschaft zu unterstützen. Im Berichtsjahr hat sie im Infrastrukturbereich Güter und Dienstleistungen, inklusive Bau- und Handwerkaufträgen, zu 85 Prozent aus der Region beschafft. Einkäufe von Gütern ab einem Volumen von 3000 CHF werden nach einem strukturierten Entscheidungsschema mit Nachhaltigkeitskriterien getätigt. Zu den Kriterien zählen: Haltbarkeit, Ersatzteile/Ersatzteilgarantie, Geräte austausch / Ersatzgerät während der Reparatur, Austauschbarkeit einzelner Bestandteile, rezyklierbare Materialien und Verpackungsmaterial. Davon ausgenommen sind Produkte wie Bankautomaten oder IT- und Bau-Dienstleistungen, die für das Geschäftsmodell der BLKB als kritisch eingestuft werden.



Für mehr Zukunft

Seit über 150 Jahren übernimmt die BLKB Verantwortung für das, was ihr am Herzen liegt: die Region Nordwestschweiz mit ihren Menschen, ihrer Gesellschaft und ihrer Umwelt.

Die BLKB leistet einen positiven, kontinuierlichen und nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung der Region und von deren Menschen.

Im Jahr 2023 flossen rund 227 Mio. CHF von der BLKB in die Nordwestschweiz. Sei dies mit Aufträgen an regionale Lieferantinnen und Lieferanten, in Form von Löhnen, Dividenden oder mit Sponsoringengagements, welche bei der BLKB einen hohen Stellenwert haben.

Im Sponsoring unterstützt die BLKB regionale Institutionen und Anlässe in den Themenfeldern Region, Kultur und Soziales. Auf lokaler Ebene ist seit jeher auch die Unterstützung von Vereinen, Organisationen und Veranstaltungen fester Bestandteil ihrer Sponsoringaktivitäten.

Seit Mitte 2023 finanziert die BLKB mit dem *BLKB-Zukunftsbatzen* gezielt Kinder und Jugendliche bei Sportanlässen und fördert so das aktive Vereins- und Sportleben in der Region nachhaltig.

Die Sponsoringausrichtung der BLKB

Engagements für die Region

Die Region ist unser nachhaltiger Lebensraum. Regionale Freizeitaktivitäten in einer intakten Natur sind der Schlüssel zu mehr Lebensqualität.

Engagements für die Kultur

Die Kultur als Engagement für eine Region, die pulsiert. Kultur schafft Werte und ist das verbindende gesellschaftliche Element für alle Bevölkerungsschichten.

Engagements für Soziales

Die Region, in der wir leben, kann sich auf unsere lokale Verankerung und auf unser gesellschaftliches Engagement verlassen. Wir engagieren uns, denn ohne soziale Arbeit ist das Leben vieler Menschen schwieriger.

Weitere Informationen zu unseren Engagements:
blkb.ch/engagements

Die BLKB mit *BLKB bei uns* zu Gast in Laufen im Sommer 2023.

Engagement für die Region

Die BLKB investierte im Jahr 2023 insgesamt 1,7 Mio. CHF in über 300 Projekte für die Menschen, die Gesellschaft und die Umwelt in der Region Nordwestschweiz.



Theater Basel – langjährige, zukunftsorientierte Partnerschaft

Als offizielle Kulturpartnerin des Theater Basel unterstützt die BLKB Oper, Schauspiel und Ballett und damit das grösste Dreispartenhaus der Schweiz. Ein zentraler Aspekt der Partnerschaft ist die Nachhaltigkeit.



Fondation Beyeler – modern und zeitgenössisch

Als Partnerin des renommierten Museums für moderne und zeitgenössische Kunst ermöglicht die BLKB inspirierende Begegnungen mit Kunst, Natur und Architektur.



BLKB bei uns – BLKB zu Gast in der Region

Mit dem neuen Format der Zertifikatsversammlung werden lokale Vereine, Gewerbe und Gastronomie eingebunden. Der Gegenwert der Konsumationsgutscheine konnte entweder als Baselland-CARD bezogen oder gespendet werden.



Capriccio Barockorchester – historische Spitzenmusik

Als Kulturpartnerin unterstützt die BLKB das 1999 gegründete Ensemble. Heute zählt es zu den renommiertesten Barockorchestern der Schweiz.



Läufe – «natürliche» Bewegung

Laufen ist eine «natürliche» Sportart des Menschen und der Laufsport ist seit jeher eine der beliebtesten Freizeitaktivitäten. Die BLKB unterstützt deshalb diverse Laufanlässe in der Region für Gross und Klein.



Wanderwege beider Basel – Unterhalt für das Wanderland

Die BLKB setzt sich als Hauptpartnerin für ein schonungsvolles Entdecken unserer Region ein und finanziert den Unterhalt der über 1000 km signalisierten Wanderwege mit.



BLKB-Märli – Tradition für einen guten Zweck

Seit über 30 Jahren sorgt die BLKB für eine schöne Tradition bei Gross und Klein. Die Hälfte des Ticketerlöses wird sinnvoll gespendet.



Schwingen – Tradition und Leidenschaft

Weil Zukunft Herkunft braucht, unterstützt die BLKB den Basellandschaftlichen Kantonal-Schwingerverband.



Pro Senectute

Die BLKB unterstützt die Stiftung Pro Senectute beider Basel und engagiert sich damit für das Wohlbefinden älterer Menschen in der Region.



Marabu – viel Kultur an einem Ort

Die BLKB ist Partnerin des renovierten Kulturzentrums im Oberbaselbiet, welches ein vielfältiges Programm anbietet.



E-Bike-Routen – Baselland erfahren

Als Hauptpartnerin von Baselland Tourismus hat die BLKB Schnellladestationen für E-Bikes mitfinanziert, damit die 11 Themenrouten unbeschwert genossen werden können.

